

# Peter von Klaudy und Liesel Neumaier ...

## ... siegen beim Freiburger Tischtennis-Pfingstturnier

Die Freiburger Tischtennis-Saison 1964/65 wurde mit dem vom Freiburger FC gut ausgerichteten 8. Freiburger Pfingst-Turnier abgeschlossen. Mit nahezu 150 Teilnehmern aus dem süddeutschen Raum fand dieses Turnier eine ausgezeichnete Besetzung.

Im Mittelpunkt stand das Herren-Einzel der A-Klasse. Hierbei sorgten die südbadischen Spitzenspieler für eine angenehme Überraschung, denn es gelang den Spielern Brosda, Strelau (beide Freiburger FC), Gels (SSV Freiburg) und Neumann (SV Kirchzarten) sich für das Viertelfinale zu qualifizieren. Württemberg war in dieser Runde durch die Ranglistenspieler v. Klaudy (Sportbund Stuttgart), Böning (Stuttgarter Kickers) und Keller (Waiblingen) vertreten. Der für die ESG Karlsruhe startende Perser Scheyegan vervollständigte das Feld. Der große Favorit des Turniers, v. Klaudy, hatte einige Mühe, um den großartig aufspielenden Freiburger Geis mit 2:1 zu besiegen. Strelau stand in der Begegnung gegen den Waiblinger Keller vor einer leichteren Aufgabe und gewann nach zwei Sätzen. Der einzige noch im Wettbewerb gebliebene Vertreter Nordbadens, Scheyegan, konnte im Spiel gegen Brosda durch seine Topspin-Bälle gefallen. Er konnte jedoch die dabei herausgespielten Chancen nicht verwerten und unterlag mit 2:0. Pokalverteidiger Böning ließ dem noch unerfahrenen Kirchzartener Neumann keine Chance und blieb mit 2:1 erfolgreich.

In der Runde der letzten Vier setzte sich der deutsche Ranglistenspieler v. Klaudy über den unkonzentriert wirkenden Freiburger Strelau durch. Strelau fand zu dem harten Angriffsspiel des Stuttgarters keine Einstellung und unterlag nach zwei Sätzen. In der zweiten Halbfinalbegegnung standen sich der Stuttgarter Böning und Brosda gegenüber, die der Stuttgarter überraschend klar zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Damit trafen im Endspiel die beiden Angriffsspezialisten v. Klaudy und Böning aufeinander. Zunächst schien sich in dieser Begegnung eine Überraschung anzubahnen, denn Böning ging durch seine hart geschlagenen Konterbälle mit 2:1 in Führung. v. Klaudy fand sich im weiteren Verlauf des Spieles immer besser zurecht und blieb zum Schluß mit 3:2 erfolgreich.

Seinen zweiten Turniererfolg konnte sich v. Klaudy zusammen mit Böning im Herren-Doppel sichern. In diesem Wettbewerb überraschten die Freiburger Strelau/Gern, die bis in das Finale vorstoßen konnten. Die FFCl'er hatten jedoch im Endspiel nicht mehr die Kraft, um den Stuttgartern ernsthaften Widerstand

entgegenzusetzen und unterlagen klar nach zwei Sätzen. Für eine weitere Überraschung sorgte das Jugend-Doppel Ruppenthal/Wurche (Waldkirch), das in diesem Klassefeld der Senioren nacheinander Reich/Däschle (Freiburger FC), Frauer/Bauer (Stuttgarter Kickers) und Schätzle/Neumann (ESV Freiburg/SV Kirchzarten) ausschaltete und erst im Halbfinale durch die Turniersieger v. Klaudy/Böning (Stuttgart) gestoppt wurde.

Im Endspiel des Damen-Einzels der A-Klasse gab es durch Frau Neumaier (SSV Freiburg) einen nicht erwarteten Freiburger Erfolg. Hier gelang es der Freiburgerin, sich gegen Frau Bihl (PSG Stuttgart) mit 3:2 durchzusetzen. Den dritten Platz des Damen-Einzels belegten gemeinsam Frau Haag (Herbolzheim) und Frau Mutz (Hornberg). Im Damen-Doppel dominierten die Stuttgarter Bihl/Vohl, die im Finale Frau Neumaier/Frl. Siegel (SSV Freiburg/Stuttgart) das Nachsehen gab. Das gemischte Doppel brachte einen weiteren württembergischen Erfolg. Die ausgezeichnet harmonisierenden Stuttgarter Vohl/Böning ließen den Freiburgern Neumaier/Geis im Endspiel keine Chance und gewannen mit 2:1 Sätzen.

Die Ergebnisse: Herren-Einzel A-Klasse: 1. v. Klaudy (Sportbund Stuttgart), 2. Böning (Stuttgarter Kickers), 3. Brosda, Strelau (beide Freiburger FC). Herren-Einzel B-Klasse: 1. Brosda (Freiburger FC), 2. Schätzle (ESV Freiburg), 3. Schmidt (Rheinfelden), Scheerer (Kornwestheim). Herren-Einzel C-Klasse: 1. Huber (Heidelberg), 2. Schwarz (Heidelberg), 3. Kuß (ESV Freiburg), Diesner (Kirchzarten). Herren-Doppel: 1. v. Klaudy/Böning (Stuttgart), 2. Strelau/Gern (Freiburger FC), 3. Ruppenthal/Wurche (SV Waldkirch), Scheerer/Sontheim (Kornwestheim). Damen-Einzel A-Klasse: 1. Neumaier (SSV Freiburg), 2. Bihl (Stuttgart), 3. Haag (Herbolzheim), Mutz (Hornberg). Damen-Einzel B-Klasse: 1. Haag (Herbolzheim), 2. M. Hafner (SSV Freiburg), 3. Reich (Freiburger FC), Mutz (Hornberg). Damen-Doppel: 1. Bihl/Vohl (Stuttgart), 2. Neumaier/Siegel (SSV Freiburg/Stuttgart), 3. Reich/Haag (Freiburger FC/Herbolzheim), Mutz/Öhler (Hornberg). Gemischtes Doppel: 1. Vohl/Böning (Stuttgart), 2. Neumaier/Geis (SSV Freiburg), 3. Reich/Reich (Freiburger FC), Bihl/Brosda (Stuttgart/Freiburger FC). Jugend-Einzel: 1. Ruppenthal (Waldkirch), 2. Ruf (Waldkirch), 3. Bauer (Freiburger FC), Diesner (Kirchzarten). Jugend-Doppel: 1. Diesner/Ruf Kirchzarten/Waldkirch), 2. Bauer/Lehmann (Freiburger FC), 3. Ruppenthal/Wurche (Waldkirch), Dierkes/Schmid (SSV Freiburg/ESV Freiburg).

Spielerpaß-Foto des langjährigen SC-Präsidenten

ACHIM STOCKER

der Anfang der 1960er Jahre für die TT-Abteilung des SSV Freiburg in der zweiten Mannschaft in der Landesliga spielte.

